

## Weilburg 2018

Was soll ich sagen, besser spät als nie, oder die 1. Vorsitzende hat es nicht auf die Reihe bekommen zeitgleich einen Bericht über unser Treffen in Weilburg-Odersbach zu verfassen.

10 Paare sind der Einladung des Orgaleiters gefolgt.

Nachdem alle angekommen, sich begrüßt und die ersten Neuigkeiten ausgetauscht haben wurde das Club Zelt



aufgebaut. Waren doch die

Temperaturen noch nicht dazu angetan abends im Freien zu sitzen. Und das Gute der Club verfügt über eine Zeltheizung.

Um 18 Uhr war dann zum Imbiss eingeladen. Wir ließen uns Blut- Leber- und Fleischwurst schmecken. Für die „Vegetarier“ unter uns gab es Brot in beliebiger Menge. Es wurde ein gemütlicher, lustiger Abend



Um 21:00 Uhr war dann offizielle Begrüßung. Zwei Familien vom MCC Koblenz durften wir als Gäste begrüßen.

Da die Stadtführung von Samstag auf Montag verschoben wurde hatten wir unverhofft einen freien Vormittag.

Einige nutzten diese Zeit um die Gegend auf eigene Faust zu erkunden, einkaufen zu gehen oder einfach nur faul zu sein. Wieder andere halfen beim

Nudelsalat machen. Den soll es am Abend mit Rollbraten geben.



Eine Wanderung an der Lahn entlang machten wir auch noch. In Weilburg angekommen belohnten wir uns mit einem schönen Eisbecher.



Es war ja ein gutes Stück zu laufen und zurück müssen wir ja auch noch.

Die zurückgebliebenen haben sich in gemütlicher Runde zum Kaffee trinken getroffen. Helga und Monika haben Erdbeerkuchen und Erdbeertörtchen gemacht. Davon bekamen wir auch noch etwas ab.

Rechtzeitig wurden die 4 Grills angeschmissen und gemütlich saßen wir dabei, tranken unsere mitgebrachten Getränke und schauten den Braten beim gar



werden zu.  
Begebenheiten.

oder erzählten uns lustige

Ja essen, aber auch selber kochen, steht bei uns im Club hoch im Kurs. Herbert hätte seine Freude dran wenn er sehen könnte wie gut uns das mittlerweile gelingt. Trotzdem fehlt sie uns.

Man muss aber hier auch mal erwähnen, dass alle Camper sehr gut mit arbeiten.

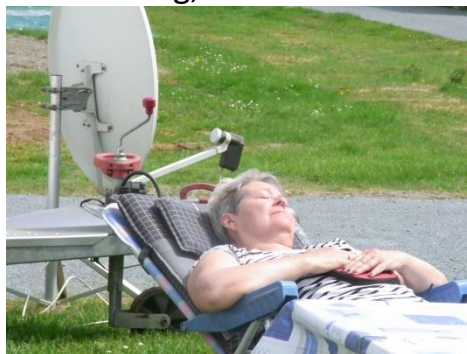
Leider musste unser Quetschebüggel Mani zurück nach Aachen. Hatte doch seine Band einen musikalischen Auftritt am Abend. Da durfte er natürlich nicht fehlen. Seine Band ist auch für uns nach Rosport gekommen.

Nudelsalat und Rollbraten schmeckte allen gut.



Natürlich ging uns dabei auch nicht der Gesprächsstoff nicht aus.

Brigitte nutze den Sonntag, an dem Manfred noch nicht aus Aachen zurück war.



schamlos aus.

Andere wiederum spazierten nochmal an der Lahn entlang, aber diesmal in die andere Richtung. Leider fanden wir hier keine Einkehrmöglichkeit. Dafür gab es, zurück auf dem Platz, Kaffee und leckerer Kuchen vom Konditor um die



Ecke.

Abends gingen wir gemeinsam ins italienische Restaurant am Ort. Dort haben wir sehr gut gegessen.



Am Montag fuhren wir mit den Autos nach Weilburg,



der Stadt zwischen Hochtaunus und Hohem Westerwald. Dort trafen wir uns mit der Stadtführerin. Sie wusste uns viel von der Stadt, den Menschen früher und heute,



zu erzählen. Der bunte und abwechslungsreiche Schlossgarten mit seinem alten Baumbestand war ein Augenschmaus.

Das Wetter war heute nicht so optimal, regnerisch und kühl. Deshalb kehrten wir noch auf ein wärmendes Getränk und einen kleinen Imbiss ein.

Zuhause auf dem Campingplatz saß unser super scharfer Rolli, ach nein das ist falsch, es muss heißen, saß unser Rolli mit seinem super scharfen Schälmesser und hat schon alle Kartoffel für die Reibkuchen geschält.



Mit der professionellen Küchenmaschine, die uns die Familie Außem zur Verfügung gestellt hat, ging das Reiben der Kartoffel schnell über die Bühne.



Ferdi und Achim haben das backen der Reibekuchen übernommen und wir alle



ließen es uns wieder mal gut schmecken.

Da es öfter regnete mussten wir alles im Zelt machen.

Dienstagmorgen wurde das Zelt wieder abgebaut. Die Camper packten zusammen und bis auf Brigitte, Manfred (der am Sonntag wieder aus Aachen zurück kam) und Achim und Margret fuhren alle nach Hause.

Wir Vier gingen am Abend noch gemeinsam griechisch essen.

Es war wieder mal ein schönes Treffen und wir freuen uns schon auf das nächste in Niederbreitbach.

Das richtet der MCC Koblenz aus und wir brauchen dort nichts zu arbeiten. Das ist auch mal schön.